



Die aggressive Alligator-Schildkröte schnappt bei jeder Gelegenheit zu.

Fotos: Veit

Peter Deicke zeigt bissige Schnappschildkröte im Familienpark Sottrum

Werbegag oder mysteriöses Krokodil?

(lv) Sottrum/Hildesheim. Ein mysteriöses Krokodil hat bundesweit für Aufsehen gesorgt: Mitarbeiter der Hildesheimer Stadtentwässerung wollen es bereits in der vergangenen Woche gesehen haben. Am Dienstag präsentierte der Reptilien-Experte Peter Deicke vom Familienpark Sottrum eine gefährliche Schnappschildkröte (auch Alligator-Schildkröte genannt), die er in Henneckenrode, in der Nähe seines Geländes, gefangen hatte.

Obwohl die städtischen Mitarbeiter weiterhin beteuern, dass sie in einem Altarm der Innerste wirklich ein Krokodil und keine Schildkröte gesehen haben, gaben sich im Familienpark Kamerateams die Klinke in die Hand. Nachrichtenagenturen berichteten bundesweit, dass es sich um ein und dasselbe Tier handelte. Peter Deicke selbst sagt, dass es zwar möglich sei, dass die Schildkröte den Weg von der Innerste bei Hildesheim bis zur Netze bei Henneckenrode zurückgelegt habe, sicher sei dies aber keineswegs. Hildesheims Pressesprecher Horst Richter beteuert, dass einer der Stadt-Mitarbeiter ebenfalls Reptilienexperte ist („er kennt Schnappschildkröten“) und auch nach der Veröf-



Peter Deicke muss das Tier vorsichtig hinten am Panzer anfassen.

fentlichung der Fotos felsenfest davon überzeugt ist, eine Krokodilart gesehen zu haben.

Trotzdem legte der Familienpark noch einmal nach und gab dem Tier am Donnerstag in einer zweiten Pressemitteilung sogar den niedlichen Namen „Schnappi“ – mit der erneuten Behauptung, es sei „das Krokodil aus der Innerste, das sich als gefährliche Schnappschildkröte entpuppte“. Tatsache ist, dass das Reptil äußerst aggressiv ist und bei

jeder Gelegenheit zuschnappt. „Es greift auch Badende an und kann ihnen durchaus einen Finger oder Zeh abbeißen“, sagt Deicke.

Wie der in Nordamerika beheimatete Allesfresser an die Netze kommt, ist unbekannt. Seit 1999 gibt es in Deutschland ein Handels-, Besitz- und Zuchtverbot für diese Tiere. Deicke vermutet, dass jemand mit dem Reptil nicht mehr zurecht kam und es daher ausgesetzt hat. Was ebenfalls strafbar ist. Ein Passant hatte das Tier entdeckt und die Polizei gerufen, diese hatte den Experten Deicke verständigt, der die Schnappschildkröte gefangen und in seinem Freizeitpark untergebracht hat. Er will nun das Schlangenhaus umbauen und so den Besuchern ermöglichen, sich das bissige Tier anzusehen. Später soll es in der Wildtier- und Artenschutzstation Sachsenhagen unterkommen.

Deicke räumt ein, dass sein Fang eine gute Werbung für den Sottrumer Park ist. Aber offenbar scheint es dennoch zwei „Schnappis“ zu geben. Kriecht das echte Krokodil also immer noch in der Innerste herum? Stadtsprecher Richter: „Ich hoffe, dass es inzwischen die Hildesheimer Hoheitsgewässer verlassen hat.“